

beyond jazz
klangkunst
improvisierte musik
innovative komposition
performance
workshops

mai —
juni '26

art ist

art
.ist

musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

walkmühle
wiesbaden

Programm

Fr 01.05. | 20:00 Uhr

SOG - Jazz Connects Festival

So 03.05. | 20:00 Uhr

Maximilian Hering Group

Beyond Jazz

Sa 09.05. | 19:30 Uhr

**Wir müssen redenspielen oder:
Quatsch keine Opern**

Kunsthaus, Schulberg 10

Di 12.05. | 20:00 Uhr

FIS#14 – offene Bühne

Fr 15.05. | 20:00 Uhr

Sentipensantes

Improvisation / Reflexion

Di 26.05. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne
für freie Improvisation

Do 28.05. | 20:00 Uhr

Turbulences

Improvisierte Musik

Sa 06.06. / So 07.06.

Sa 13.06. / So 14.06.

gemeinsam

Ein konzerTisch- poliTisch-
phantasTisches Festival

Di 09.06. | 20:00 Uhr

FIS#14 – offene Bühne

Mo 22.06. | 19:00 Uhr

Aus der neuen Welt

Musiktheater-Performance

Di 30.06. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne
für freie Improvisation

... und am Sa 20.06.: Sommerfest in der Walkmühle!

16:00 Uhr: Alex Dawo – Jörg Fischer – Uwe Oberg

17:00 Uhr: Georg Boeßner – Ingo Deul – Dirk Marwedel

18:00 Uhr: Andreas Nordheim – Uli Phillipp – Silvia Sauer

19:00 Uhr: NoNett

Fr 01.05. | 20:00 Uhr

SOG - Jazz Connects Festival

Details siehe Heft Februar - April '26



Foto: Niel Mujal

So 03.05. | 20:00 Uhr

Maximilian Hering Group

Beyond Jazz

Maximilian Hering - Schlagzeug / Fernando Brox - Querflöte

Edu Cabello - Altsaxophon, Bassklarinette / Victor Carrascosa - Trompete

David Muñoz - Kontrabass

2023 war sie bereits im Rahmen des Festivals art.ist 1983 zu Gast, nun kehrt die Maximilian Hering Group mit neuem Repertoire und Album zurück in die Walkmühle: 2018 spielte der in Wiesbaden geborene Schlagzeuger Maximilian Hering in Barcelona mit einigen befreundeten Musikern in einem Club, letztlich der Meilenstein für eine Bandgründung, ursprünglich als Quartett ausgelegt. Nach dem ersten Album Nostalgia wird nun der zweite Streich mit The Gathering vorgelegt. Die inzwischen fest als Quintett agierende Band zelebriert einmal mehr Spontaneität und Freiheit, stets über einem rhythmisch stabilen Gerüst von Bassist und Schlagzeuger. „Darüber können ganz befreit die Solisten auftreten, sich ausbreiten und sehr gestaltend und ausdrucksvoll wirken, mit einer Menge Spielraum ausgestattet.“ (Wolfgang Giese, musikansich.de) Auf dem neuen Album sorgen Kompositionen fast aller Bandmitglieder für Abwechslung und Vielfalt.



Foto: Stefan Varga

Sa 09.05. | 19:30 Uhr

Wir müssen redenspielen oder: Quatsch keine Opern

art.ist.kollektiv:

Silvia Sauer - Stimme / Leila Haas - Stimme / Michael Protzen - Posaune
 Dirk Marwedel - erweitertes Saxophon / Jan-Filip Ĺupa - Violoncello
 Ulrike Schwarz - Querflöte, Altsaxophon / Stefan Varga - Gitarre
 Ingo Deul - Schlagzeug / Wolfgang Schliemann - Perkussion
 Leon Senger - Schlagzeug

Ganz ehrlich: reden muss niemand. Das Sprechen haben wir zwar alle irgendwie gelernt – davor war: nein, nicht Schweigen. Vorsprachliches Fragen und Antworten, ein Lernspiel mit Klängen und Gesten, das Hören voraussetzend, im besten Fall gelingende Verständigung erzeugend. Doch: meist wird viel geredet, wenig gesagt und kaum zugehört.

Wir, das art.ist.kollektiv, hören hin und fragen: wie und worüber wird geredet, was wird gesagt? Wird etwa Gesprochenes durch Wiederholung wahrer? Oder jemandes Meinung durch Nachdruck überzeugender? Wir indes spielen mit der Sprache und übersetzen sie in Klang, Rhythmus, Melodie, kommen vom Text zur Musik, von der Musik zur Bewegung, vom Reden zum Spielen. Im besten Fall gelingt Verständigung spielerisch: im babylonischen Durcheinander ein resonanzreiches Miteinander.

im Rahmen der Internationalen Maifestspiele Wiesbaden

Kunsthau Wiesbaden, Schulberg 10

Dauer: ca. 75 Min. / Eintritt: 18 Euro



Di 12.05. | 20:00 Uhr

FIS#14 - freie Improvisation - Standard - offene Probe
 Eintritt frei

Jazz-Standards dienen hier als Basis freier, kollektiver Improvisation. Die Freiheitsgrade werden durch das entstandene Ensemble bestimmt. Wie weit kann das Sheet verlassen und dem Standard ein neuer, überraschender Moment entlockt werden?

Irgendwie so wie kohärent überlagertes

compsoloing
 solocomp ing
 so sooooo
 ououououououo
 z z z aaaaaa
 ja ja jaaaaa z
 jazz

Für mehr Infos schreibt gerne an: fiskreuz14@mail.de

Musiker*innen sind ab 19:00 im offenen Beginn willkommen.

Um 19:30 Uhr kreieren wir eine Setlist.

Um 20 Uhr beginnt die FIS für alle die es Hören wollen.



Foto: privat

Fr 15.05. | 20:00 Uhr

Sentipensantes

Improvisation / Reflexion

Elisa Arciniegas - Viola, Stimme

Fred Frith - Gitarre

Xavier Garcia - Elektronik

Kaum zu glauben, aber wahr: Obwohl prädestiniert dafür wie kaum ein anderer Gitarrenneuerfinder war Fred Frith in 43 Jahren noch nie auf einer der – in dieser Zeit in etwa gleich vielen – von der Kooperative / art.ist bespielten Bühnen zu sehen und zu hören.

Jetzt endlich begrüßen wir ihn, zusammen mit der kolumbianischen Bratschistin und Sängerin Elisa Arciniegas und dem im Lyoner Kollektiv ARFI verankerten Elektroniker Xavier Garcia. Ihr jeweils eigener Schatz und weiter Horizont musikalischer Erfahrung bietet ebensosehr Zündstoff für klangliche Eruptionen, wie er Quelle vielschichtig sich ineinander verzweigender Strukturen sein kann.

Von Elisa Arciniegas initiiert, sind die Konzerte des Trios zugleich klingende Basis eines langfristig angelegten künstlerischen Forschungsprojekts zu philosophisch-soziologischen Aspekten und Phänomenen von Improvisation.



Foto: Eberhard Meisel

Di 26.05. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne für freie Improvisation

Improvisohrium - das monatliche Kleinod im art.ist-Programm: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler*Innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust aufs gemeinsame Improvisieren haben, um in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler*Innen treffen sich um 19:30 Uhr, Konzertbeginn ist 20:00 Uhr. Eintritt frei.



Fotos: Dirk Janeschek, Cees Van De Ven, Peter Gannuschkin, Erika Enders

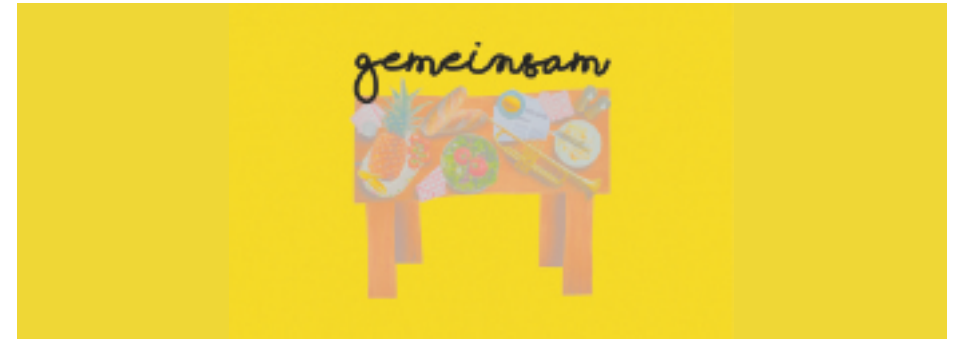
Do 28.05. | 20:00 Uhr

Turbulences

Improvisierte Musik | CD release Konzert

- Matthias Kaiser - präparierte und verstärkte Violine
- Ulrich Phillipp - Kontrabass
- Hans Tammen - Analog-Synthesizer (Blippoo Box)
- Georg Wissel - erweitertes Altsaxophon

Hans Tammen – just another worker in rhythms, frequencies and intensities – kommt aus seiner Wahlheimat New York City zu Besuch, um uns mit den ungewöhnlichen Sounds, die er seinem kleinen, von Chicken-Head-Knöpfen dominierten Synthesizer - der Blippoo Box - entlockt, zu begeistern. Unterstützt wird er von langjährigen Spielpartnern: dem Wiesbadener Bassisten Ulrich Phillipp, der durch sein markantes Spiel und sein kuratorisches Wirken die hiesige Szene seit Jahrzehnten prägt, dem Kölner Saxophonisten und „sculptor of compressed air“ Georg Wissel, bekannt für seine vielfältigen erweiterten Spieltechniken und dem experimentellen Geiger und Improvisator Matthias Kaiser aus Köln, der mit erweiterten Spieltechniken, Loops und akustischen Präparationen und als Impulsgeber diverser interkultureller Musikprojekte in Erscheinung tritt. Gemeinsam erschaffen sie Musik – spontan und direkt, differenziert, farbenreich! Mit im Gepäck haben sie ihre vor kurzem auf dem Shanghaier Label "Where Is The Zeitgeist" erschienene gleichnamige CD.



Grafik: Djuna Stamm

Sa 06.06. / So 07.06. / Sa 13.06. / So 14.06.

gemeinsam

Ein konzerTisch- poliTisch- phantasTisches Festival

Lasst uns Tische bauen, lasst uns Träume teilen, lasst uns Musik erfinden und einander zuhören! Lasst uns gemeinsam kochen und essen, diskutieren und lachen, improvisieren, arbeiten und spielen!

Der große KonzerTisch wird unser zentraler Ort: Treffpunkt, melting point, Miniaturbühne und Tanzboden zugleich. Der PhantasTisch – ein gemeinsam improvisiertes Kunstwerk – vielleicht schön, vielleicht nur verrückt, jedenfalls ohne praktischen Zweck.

PoliTisch geht es zu in Impulsen, Diskussionen und Workshops rund um die faire Erzeugung und Nutzung von Lebensmitteln, um Konvivialität, um Commoning (das Prinzip „beitragen statt tauschen“), um Gemeinschaft trotz&durch Digitalisierung und um den Gegenentwurf einer queeren, vielfältigen, nicht-hierarchischen Beziehungswelt.

Die Musik lässt uns dabei erkennen, dass nicht Wille und Planung, sondern Zuhören und Fühlen die Fähigkeiten sind, auf die es bei der Schaffung einer wirklichen Gemeinschaft zuvorderst ankommt.

Das "gemeinsam"-Festival geht nach der Sommerpause weiter. Alle Termine und Programmdetails erscheinen demnächst in einem gesonderten Programmheft.

Di 09.06. | 20:00 Uhr

FIS#14 - offene Bühne

Details siehe 12.05.

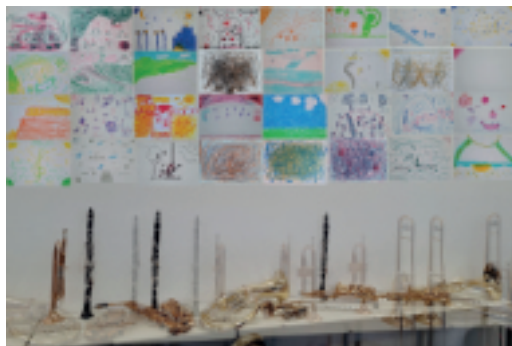


Foto: Andreas Nordheim

Mo 22.06. | 19:00 Uhr

Aus der neuen Welt

Musiktheater-Performance

Bläserklasse 5a des Gymnasium am Mosbacher Berg in Wiesbaden
Susanne Glocker-Sforza, Sabine Lippold, Andreas Nordheim - Probenarbeit
Wolfgang Schliemann - Schlagzeug
Ingo Deul - Schlagzeug

Am 16. Dezember 1893 spielten die New Yorker Philharmoniker in der Carnegie Hall in New York unter der Leitung von Anton Seidl die Sinfonie "Aus der neuen Welt" von Antonin Dvorák. 133 Jahre später versuchen 31 Elfjährige aus Wiesbaden, ausgehend von dieser Sinfonie, eine eigene Performance zu entwickeln. Dabei fragen sie sich: Was kommt für uns heute aus der neuen Welt? Wie sehen wir die "neue Welt"? Welche Vorstellungen, Ängste und Hoffnungen wollen wir zeigen? Wie wollen wir leben? Es ist ein Abenteuer, wie diese Kinder, die mit Blasinstrumenten gerade ihre ersten 5 Töne spielen gelernt haben, eine musikalische Idee der Romantik in ein gemeinsames Projekt der Neuzeit verwandeln. Unterstützt werden sie dabei von den beiden Schlagzeugern Wolfgang Schliemann und Ingo Deul.

Das Projekt wird gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain, dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Wiesbadener Volksbank eG.

Di 30.06. | 20:00 Uhr

Improvisohrium - offene Bühne für freie Improvisation

Details siehe 26.05.



musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

Ort

art.ist / Walkmühle 14 / 65195 Wiesbaden / Zufahrt Süd

Anreise

Wir empfehlen grundsätzlich die Anreise mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß. Auf dem Gelände gibt es KEINE Parkmöglichkeiten für Besucher*innen.

öffentliche Verkehrsmittel


- Buslinien 3, 6 und 28 ab Hauptbahnhof oder Platz der Deutschen Einheit in Richtung Nordfriedhof:**
- Linie 3 bis Haltestelle Walkmühle, von dort zum art.ist treppab in 2 Minuten
 - Linie 6 und 28 bis zur Endstation Nordfriedhof, von dort zu Fuß in +/- 7 Min.



Tickets / Reservierung / Einlass
Eintritt: 14 € regulär / 9 € ermäßigt /
7 € für Mitglieder
Ermäßigung für Schüler*innen,
Auszubildende, Studierende und alle
Bedürftigen ohne Nachweis möglich.
Tickets an der Abendkasse.
Reservierung per Mail:
tickets@artist-wiesbaden.de

**Bezahlung in bar an der
Abendkasse, Vorabüberweisung
oder PayPal. Einlass / Bar jeweils
30 Minuten vor Konzertbeginn.
Freie Platzwahl.**

**Unterstützer*innen-Tickets und
Spenden sind willkommen**
(bar an der Abendkasse, OneClick-
Spendenmöglichkeit auf unserer
Webseite).

**Die Kooperative New Jazz e.V. ist
Mitglied im  Arbeitskreis Stadtkultur
und der LAG Improvisierte
Musik Hessen e.V.**

**Alle aktuellen Informationen unter:
www.artist-wiesbaden.de**

**art.ist ist der Veranstaltungsort
der Kooperative New Jazz e.V.,
gefördert vom Kulturamt der
Landeshauptstadt Wiesbaden.**



**Das Konzert am 22.06. wird
gefördert durch den Kultur Fonds
Rhein-Main und der Wiesbadener
Volksbank eG.**

Medienpartner:



**art
.ist**

musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden

**Gedruckt auf 100 %
Recyclingpapier
mit dem blauen Engel**